

FREIE KUNST FÜR FREIE BAUERN ?

Die Bauern-Galerie: Ein Bild der späten DDR



**31.10.2025
bis 08.03.2026**



Meininger
Museen

Schloss Elisabethenburg
Meiningen

Welchen Spielraum
hat Kunst?

Wo sind die
Grauzonen?

Lesen wir
zwischen
den Zeilen?

Bin ich
frei?



Die „Bauern-Galerie“ existierte von 1987 bis 1990 auf dem Ringberg in Suhl. Dort, im Ferienhaus der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB), erholten sich Beschäftigte in der Landwirtschaft aus der gesamten DDR. Für sie gab es Kunst: Malerei, Skulptur, Grafik.

Gemeinsam mit Fotografien vom Leben und Arbeiten auf dem Dorf gelangte die spektakuläre Sammlung der „Bauern-Galerie“ 1991, nach dem politischen Umbruch, in die Obhut der Meininger Museen.

Eine Ausstellung über Kunst im Auftrag, das Leben auf dem Land – und die Suche nach Freiheit in der späten DDR.

www.bauern-galerie.de

Lutz Grünke, Pause (Detail), 1987,
Fotografie, Meininger Museen,
© Lutz Grünke, Binz

Gestaltung: Karen Blume –
www.karen-blume.de